Biotopname
Feuchtwaldkomplex etwa 1,2 km nördlich Neu Güstelitz

	X				

TK10 0208 - 444 - **Biotop-Nr.** 4027

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Senke in kuppiger Endmoräne

Naturraum 210 Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar

	Film-Nr.		Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	156	-	0439
	156	-	0440

Größe in ha	2	, 3513
Länge in m		,
min. Breite in m		,
max. Breite in m		,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Putbus, Stadt
Sehlen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04536

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	1	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode			Überlagerungscode
Code	WFR	WNA	WFB	WFE	
%	55	20	15	10	

Vegetationseinheiten
feuchter Erlen-Bruchwald; Pfeifengras-Torfmoos-Birken-Bruchwald; Pfeifengras-Eichen-Moorwald; Eschen-Mischwald

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Heterogener Feuchtwaldkomplex im Forst Pastitz ca. 1,2 km nördlich von Neu Güstelitz. Der Bestand befindet sich im Randbereich eines größeren, stark entwässerten und durch Aufforstung mit Fichten und Lärchen stark gestörten ehemaligen Zwischen- und Hochmoorkomplexes. Den größten Teil der Biotopfläche nimmt ein mittelalter, sumpfseggenreicher, feuchter Erlen-Bruchwald ein. Im Norden sind weiterhin ein jüngerer Pfeifengras-Torfmoos-Birken-Bruchwald und ein aus Altbäumen aufgebauter Pfeifengras-Eichen-Moorwald ausgebildet. Im Südwesten ist auf ansteigendem Gelände auf feuchtem Lehm kleinflächig auch ein Eschen-Mischwald vorhanden. Eine Beeinträchtigung geht vor allem von dem hier gelegenen, tiefen Entwässerungsgraben aus, der großflächig eine Grundwasserabsenkung hervorruft.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☒	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWS YWG

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0208 - 444	4027

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens
Carex acutiformis
Molinia caerulea
Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acer pseudoplatanus
Agrostis stolonifera
Athyrium filix-femina
Brachypodium sylvaticum
Calamagrostis canescens
Callitriche palustris
Cardamine amara
Carex elata
Carex elongata
Carex remota
Carpinus betulus
Circaea lutetiana
Corylus avellana
Deschampsia cespitosa
Dryopteris carthusiana
Dryopteris dilatata
Equisetum palustre
Filipendula ulmaria
Frangula alnus
Fraxinus excelsior
Galeobdolon luteum
Geranium robertianum
Glecoma hederacea
Glyceria fluitans
Hottonia palustris
Iris pseudacorus
Lycopus europaeus
Lysimachia vulgaris
Mentha aquatica
Mercurialis perennis
Oxalis acetosella
Quercus robur
Ranunculus repens
Rubus idaeus
Solanum dulcamara
Sphagnum spec.

...

Angaben zur Fauna
keine

Verwendete Unterlagen: keine

Datum erste Begehung: 01.11.1996
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Obst

Foto: 2

Folgeseiten: 1

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10		Biotop-Nr.
0208	444	4027

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Stachys sylvatica
Stellaria graminea
Thelypteris palustris
Ulmus glabra
Vaccinium myrtillus